

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1967-12-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

30. Dezember 1967

5118 - 1971/5
F 2.11.67
Lieber Gregor, -

die Kafka-Sachen bin ich nun sehr genau durchgegangen und der Meinung, die Aufnahme des Max Brod-Artikels erübrige sich nicht nur, sondern es enthalte diese Arbeit auch zuviele Ueberschneidungen bezüglich des Kafka-Aufsatzes, und es sei diese Arbeit in wichtigen Punkten überholt.

Sehr merkwürdig ist es mir mit dem Kafka-Essay ergangen: zunächst las ich die ungekürzte Version und hatte den unabwiesbaren Wunsch nach Kürzungen. Dann nahm ich mir die "gestrichene" Fassung vor und stellte zu meiner tiefen Ueberraschung fest, dass der "Schnitter", der "cutter" ziemlich genau alles eliminiert hatte, was auch mich als flüchtig und "over-abundant" störte. Nur an einigen, wenigen Stellen war der "editor" mir zu weit gegangen, und an diesen Stellen habe ich die betreffenden Satzteile oder Sätzchen (rot) wieder hinzugefügt. Des übrigen glaube ich, das gute Stück könne nun so bleiben - also in der gekürzten Fassung.

Zufrieden ? War ein rechtes Puzzlespiel.

Ich schicke den ganzen Klumbatsch anruhend zurück.

Nochmals und immer wieder alles Herzliche und Gute.

Die Ihre:

PS. Weder weiss ich, wo, noch wann der Aufsatz erschienen ist. Fast meine ich aber, er müsse etwa gleichzeitig mit der Brod-Besprechung entstanden sein, und da Sie erstere auf etwa 1938 datieren, sollten wir wohl den Kafka-Artikel mit "vermutlich 1938" bestimmen.